

# A Vampire Love Story

## Episode 1

Von ChromeBreakerX

### Kapitel 3: Kapitel 3

#### Kapitel 3

Schon wenige Minuten später erreichten sie ihre Wohnung in einem Mehrfamilienhaus. Der Weg zur Haustür führte durch einen kleinen Garten. Zu beiden Seiten des Weges waren Blumenbeete gepflanzt. Gelbe und Rote Blumen blühten darauf. Sie öffnete die Haustür und ging nach oben in den ersten Stock, wo sie stehenblieb und ihre Wohnungstür aufschloss, dann deutete sie Shiro einzutreten. Shiro folgte Zora in die Küche, wo er ihre Einkäufe dann abstellte. „Mach es dir schon einmal bequem!“, sagte Zora und packte währenddessen ihre Einkaufstaschen aus. Shiro begab sich in das Wohnzimmer. Die Wände waren mit Terrakotafarbenden Tapeten bestückt und das Sofa war passend dazu ein warmen Orange gehalten und passte perfekt in den Raum. Nur ein Kerzen und ein paar andere Lichtquellen stellten die einzige Beleuchtung des Raumes dar und ließen es angenehm flackern. Sowohl der Parkettboden als auch der Tisch, der in der Mitte des Raumes stand waren Nussbaumfarbend. Ansonsten erblickte Shiro nur noch einen Fernseher, einen PC und eine Musikanlage. Gerade als er sich auf das Sofa setzte hörte er Schritte. „Da bin ich wieder!“, rief sie freudestrahlend als sie den Raum betrat und hielt dabei ein Tablett mit zwei kleinen Schüsseln und einer Flasche Sake darauf. Shiro schaute ein wenig verunsichert. „Ein Schluck Sake? Ich denke der wäre jetzt angebrachter als eine Tasse Tee“, fragte Zora lieb lächelnd. „Eigentlich trinke ich nichts...ach was Solls, ich denke heute kann ich einmal eine Ausnahme machen!“. Zora goss beide Schüsseln voll und drückte dann eine davon Shiro in die Hand. „Kampai!“, prostete Zora in Shiro's Richtung und erhielt ein zustimmendes Nicken von ihm, dann tranken sie beide ihre Schüsseln in nur einem Zuge aus. Wieder und wieder. Inzwischen hatten sie ihre vierte Flasche Sake geleert welche ihnen natürlich dann den Rest gaben. „Duuu Zoraaaa \*hicks\* findest du mich wirklich \*hicks\* attraktiv?“, fragte Shiro nullend. „Hab isch dir doch gesagt! \*hicks\* Ja, dass bist du...und...und ich würde dich jetzt sehr gerne küssen \*hicks\*“, gestand sie. „Dann sei ruhig und tu es!“, erwiderte der stockbetrunkene Shiro. Zora, frech wie sie nun einmal setzte sich auf breitbeinig auf Shiros Schoß. Langsam beugte sie sich zu ihm, ihre Augen waren geschlossen. Doch kurz bevor sich ihre Lippen berührten stießen die beiden mit dem Kopf aneinander und schrien wie aus einem Munde „Autsch!“ und fingen anschließend an zu lachen. Doch langsam siegte die Müdigkeit bei Zora. Sie zog sich bis auf die Unterwäsche aus. „Na, gefalle ich dir?“, fragte sie dann frech grinsend. Shiro antwortete nicht.

Stattdessen ging er auf sie zu und küsste sie, küsste ihren Nacken und flüsterte ihr dann leise zu „du bist die wunderschönste Frau die ich je in meinem Leben gesehen habe!“. Er erneut küsste er sie, doch dieses Mal erwiderte sie seinen Kuss. Diese Leidenschaft erzeugte ein leises knistern in der Luft. Er dauerte nun schon eine halbe Ewigkeit und dennoch war er voller Lust und Leidenschaft, seine Intensivität war atemberaubend. Shiro legte seine Arme um sie und zog sie noch dichter an sich heran. Als war als würden sie sich nie wieder trennen wollen. Irgendwie war Zora in der Stimmung für mehr, doch kämpfte sie dagegen an und widerstand der Versuchung sich an seiner Hose zu schaffern zu machen. „Lass uns schlafen gehen“, sagte sie dann mit gedämpfter Stimme und schaute ein wenig betrübt zu Boden. „Wenn...wenn du möchtest kannst du hier bei mir schlafen“, bot sie zögerlich an. „Shiro schaute verwundert in ihre wunderschönen braunen Augen. „Bist du dir sicher?“, fragte er ein wenig verunsichert nach. Doch sie nickte und entlockte Shiro ein Lächeln und gerade als er sich zum Sofa begeben wollte merkte er wie sie ihn festhielt. „Bleib bitte bei mir!“, bat sie ihn flüsternd. Shiro dachte einen Moment darüber nach und nickte dann lächelnd. „Wenn du das möchtest!“ Dann zog sie ihn mit sich ins Schlafzimmer. Vorsichtig zog sie ihm das Hemd aus und warf ihn anschließend auf das Bett. Shiro kicherte. „SO betrunken bin ich noch nicht, ich kann mich noch alleine ausziehen!“, witzelte er, doch Zora reagierte gar nicht drauf und zog ihn bis auf die Unterwäsche aus und legte sich dann neben ihn. Shiro legte seinen Arm um sie und sie nutzte das aus und schmiegte sich nun so eng es ging an ihn. „Schlaf gut...Zora!“, flüsterte er leise und schloss die Augen. „Danke, du auch!“, dann trat eine Pause des Schweigens ein, die Zora dann unterbrach. „Du...Shiro?“ - „Mh?“, antwortete er im dämmerton. „ich...ich muss dir etwas sagen...ich weiß, du liebst jemand anderen und es ist vielleicht nicht der richtige Zeitpunkt dafür, aber ich muss es einfach loswerden! Ich...ich finde dich wirklich süß und...und naja, denkst du, das ich es vielleicht sein kann, ich meine der Mensch der deine Gefühle erwidert? Das wir eines Tages zusammen sein könnten?“ doch keine Antwort. „Shiro?“, flüsterte sie leise, doch wieder nichts. Vorsichtig drehte sie ihren Kopf zu ihm und bemerkte, dass dieser bereits eingeschlafen war. Ein wenig verärgert, dann aber doch Erleichtert darüber dass er es nicht gehört hatte legte sie ihren Kopf auf seine Brust und schloss die Augen und schlief kurze Zeit später auch ein.